

Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott ihr Lieben,

alternativlos und basta. Der Kreiselumbau am Kapellenplatz kommt jetzt. Wer dagegen ist, zeigt sich verantwortungslos und nimmt Unfallgefahren und einstürzende Wasserleitungen in Kauf. „Unaufschiebbar Infrastrukturmaßnahmen“ nennt man das im Rathaus. Dem Bürger und Wähler unserer Stadt wird



wieder einmal gezeigt, dass er nur zu einer Wahl umworben ist. Planung, Beschluss und dann erst eine Informationsveranstaltung zum Thema. Keine Diskussion mehr möglich. Auf die Bürger zugehen, deren Sorgen und Ängste ernst nehmen, Erklären und nicht an den Pranger stellen, so stellt sich das Turmmännchen eine am Bürger orientierte Politik vor.

Wohl gemerkt: Der Ausbau des Kreisels ist notwendig. Doch muss das jetzt sein? Der Zusammenbruch des Verkehrs ist fast täglich bei hohem Fahrzeugaufkommen und geschlossener Bahnschranke sowie einer roten Fußgängerampel zu beobachten. Abhilfe ist nicht in Sicht. Regelmäßig kommt alle paar Jahre, besonders vor Wahlen, ein Fußgängertunnel ins Gespräch. Ob dieser dann auch von den Fußgängern akzeptiert würde ist ungewiss. Doch jetzt eine Baustelle mit Straßensperrungen in diesem Bereich und es gibt kein Durchkommen mehr. Die Anwohner der Straßen um den Kapellenplatz sind mit Lärm und Emissionen schon genug belastet. Es fehlt der 3. Bauabschnitt der Umgehungsstraße. Darauf sollten sich unsere gewählten Vertreter konzentrieren.

Ungeheure Summen fließen jährlich in unsere Bürgerhäuser. Die Akzeptanz der Bauten dagegen sinkt. Immer mehr Veranstaltungen werden in andere Räume verlagert, die für das Publikum attraktiver und für die Veranstalter dadurch lohnender sind. Vereinsheime, Heimatbundhalle, Kloster und Kirchen werden bevorzugt. Die Hans-Memling-Schule wird als Veranstaltungsgebäude diskutiert. Eine weitere Halle an der Einhardschule gefordert. Selbst unsere Stadtverordneten meiden die Bürgerhausräume für ihre Sitzungen.

Ist es nicht an der Zeit darüber nachzudenken, welche Räume wir in Zukunft in unserer Stadt brauchen? Sind alle Standorte haltbar oder sind an den Bedarf orientierte neue Räumlichkeiten zu schaffen? Es lohnt sich einmal darüber nachzudenken.

Es grüßt euer Turmmännche